Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 4 (1897)

Heft: 11

Rubrik: Vereinsangelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Graden abgedämpft wird, so dass infolge des Zusammenwirkens der dämpfenden Schicht und der Tönung oder Schattirung des Positives oder Negatives eine direkt als Patrone benutzbare Kopie entsteht, auf welcher je nach der Tönung anders und übereinstimmend mit den für die verschiedenen Tönungen gewählten Bindungen gruppirte Felder sichtbar sind. Die Einrichtung zur Dämpfung des Lichtes kann aus einem aus durchsichtigem Material hergestellten Raster bestehen, auf welchem Felder von verschiedenen Durchlässigkeitsgraden reihen- oder streifenweise wechseln und für jeden Grad der Lichtdurchlässigkeit entsprechend der betreffenden zum Ausdruck zu bringenden Bindung gruppirt sind. Die quadratischen, runden oder anders geformten Felder können dabei mit einem Netze versehen werden, dessen die Felder trennende Linien aus Doppelstrichen von ungleicher Lichtdurchlässigkeit bestehen. (Mitgeteilt vom Internationalen Patentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin NW. 6.)

* * *

Die Pariserinnen und ihre — Unterröcke. Ein englischer Aesthetiker, der in Paris Studien machte und besonders über die Art und Weise, wie die Pariserinnen die Moden zur Geltung bringen, lässt sich in folgendem Hymnus aus: Paris hat ebenso wie andere Städte seinen Theil von Regen und Schmutz, aber eine Pariserin trägt niemals Gummischuhe, scheint nie nasse Füsse zu bekommen und beschmutzt sich sicherlich niemals ihre Röcke. Sie braucht auch keinen Patent-Kleider-Aufschürzer, ein Heben der Hüften und zwei Finger genügen ihr. Ob es regnet oder die Sonne scheint, die Kleider sind dazu da, um hochgehoben zu werden, und die Unterröcke sind so gearbeitet, dass dies dreist geschehen kann. Der Unterrock gehört eben zur Strassentoilette und wird mit der äussersten Sorgfalt gearbeitet. Die echte Pariserin nimmt ihr Kleid sehr hoch auf — so hoch, dass sie es bequem tragen kann — dann schüttelt sie sich ein wenig, um sicher zu sein, dass ihr spitzenbesetzter Unterrock gleichmässig um ihre Knöchel hängt, sie vermeidet es aber, wenn irgend möglich, hinunterzusehen, ob alles in Ordnung ist, da dies als ein Zeichen von Selbstbewunderung oder Unkenntniss in Toilettefragen gilt. Die Strassenübergänge scheint sie stets auf den Fussspitzen zu überschreiten; ihr Gang ist dann so rasch und sie hebt die Absätze so hoch, dass die Zehen kaum den Schmutz berühren. — Die Mode im Rockaufheben wechselt mit jeder Saison. Im vergangenen Jahre hielten die Damen eine Anzahl „godets“ (Röhrenfalten) auf jeder Seite des Rockes in den Händen und hoben damit eine Unmasse überflüssigen Stoffes in die Höhe; diesen Sommer bringen die Schneiderinnen die godets an einer andern Stelle an und das Kleid wird von hinten hochgenommen. Um dies richtig zu bewerkstelligen, bleibt man einen Augenblick still stehen, während die Hand anscheinend zerstreut in den hinteren Falten herumsucht. Dann werden diese mit einer raschen, nach aussen gehenden Bewegung festgenommen und so hoch an die Seite vorgebracht, dass die Hand bequem auf der Hüfte ruhen kann. Dadurch wird ein grösser erscheinender Effekt erzielt, der schlanken Figuren besonders gut steht. — Zürcherinnen, ahmt's nach.

* * *

Das in Crefeld erscheinende Fachblatt „Seide“ ist auf der Weltausstellung in Brüssel durch Verleihung der silbernen Medaille ausgezeichnet worden.

Patentertheilungen.

Kl. 20. No. 14243. 22. April 1897. — Neuartiger Textilstoff. — Theodor Zimmermann, in Firma: Mechanische Weberei Th. Zimmermann, Gnadenfrei (Schlesien, Deutschland). — Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 32.

Wie werden Gliederriemen, die bei einer Temperatur von 25—28° R arbeiten, am zweckmässigsten behandelt? — Die Glieder solcher Riemen reissen nämlich schon nach halbjährlichem Gebrauche massenhaft.

Vereinsangelegenheiten.

Zu unserer Exkursion, welche am 26. September nach Baden in die Maschinenfabrik von Brown, Boveri & Cie. ausgeführt wurde, hatten sich 22 Interessenten eingefunden. Herr Baumann, Antheilhaber der Firma, sowie Herr Ingenieur Bärlocher, hatten die Freundlichkeit, unsere Gesellschaft durch die vielen Räumlichkeiten zu führen, alles zu zeigen und zu erklären. — Ein eingehender Bericht über diese Exkursion wird später folgen.

Für heute beschränken wir uns darauf, den beiden Herren, sowie der Firma Brown, Boveri & Cie. auch an dieser Stelle unsern verbindlichsten Dank auszusprechen.

* * *

Da von einigen Mitgliedern die Veranstaltung eines Unterrichtskurses über Jacquard-Weberei (Dekomposition) gewünscht wird, bitten wir um schnellste Einsendung der schriftlichen Anmeldungen. Abschluss 15. November 1897.

Der Vorstand.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 1804.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen
für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.
(Laut Register des Schweiz. Kaufm. Vereins.)

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Drucksachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibegebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben **keine** Einschreibegebühr zu zahlen.

F 746 Ostschweiz. — Seidenstoffweberei. — Anrüster auf Handstühle für Cachenez und Stoffe.

F 792 Ostschweiz. — Seidenstoffweberei. — Junger Mann für Ferggstube und Weberei. — Webschulbildung.

F 806 Ostschweiz. — Seidenwaarenhandlung. — Junger Commis. — Branche.

F 825 Ostschweiz. — Seidenwaaren. — Junger Comptoirist mit schöner Schrift.

F 834 Nordschweiz. — Seidenbänder. — Magaziner und Reisender. — Branche. — Deutsch und französisch.

F 849 Frankreich. — Mechanische Stoffweberei. — Tüchtiger Obermeister für 300 Honeggerstühle. — Deutsch und französisch.

Angebot und **Nachfrage** betreffend **Stellen** in der **Seidenindustrie** finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der zweispaltigen Zeile 30 Cts.

INSERATE.

Inserat-Aufnahmen können nur bis zum 27. jeden Monats berücksichtigt werden.

A. Gubelmann-Hemmig
EMBRACH
61) (Zürich)

vormals Rud. Gubelmann, Feldbach.

Mechanische Werkstätte und Holzdreherei

Walzen-, Weber- und Zettelbäume
Leitrollen, Blattfutter etc. etc.
Spiralfedern (Ia Stahldraht)
in allen Dimensionen.

Dessin-Karten und Zäpfchen, verbesserte Hatersley-Karten
in halb und ganz Nuten
Cylinder und Wechselkarten
aus Holz etc. etc.

Die
Buchdruckerei Gebrüder Frank
No. 4 Waldmannstrasse No. 4
ZÜRICH I

empfiehlt sich bestens zur Anfertigung aller Arten Druckarbeiten in Schwarz-, Copir- oder Buntdruck bei billigsten Preisen und sorgfältiger Ausführung.

Seidenfabrikation.

Offene Stelle für einen moralisch guten, genügend vorbereiteten Mann zur Besorgung der Ferggstube, des Disponirens und Farbrüstens.

Gefl. Offerten mit Copie bisheriger Zeugnisse oder Referenzen unter Chiffre B C Nro. 77 befördert die Redaktion. (77

Zu verkaufen.

Ein noch neuer, gut funktionirender **Fallladenstuhl** — sehr billig. — In der Seidenwebschule im Letten zu besichtigen. — Nähere Angaben durch die Redaktion dieses Blattes. (76

E. Oberholzer
„Die mechanischen Seidenwebstühle"
I. und II. Theil, 290 Seiten, 270 Figuren.

Preise I. und II. Theil:

Broschirt	Fr. 6. 20,
In Carton gebunden	„ 6. 70,
In ganz Leinwand geb.	„ 7. 50,

65) **II. Theil allein:**

Broschirt	Fr. 3. 50,
In Carton gebunden	„ 4. —,
In ganz Leinwand geb.	„ 4. 70,

Commissionsverlag für Deutschland und Oesterreich:
C. R. Gutsch, Buchhandlung, in **Lörrach,** Grossh. Baden.

Praktischer Wegweiser — Guide pratique
Preis Fr. 1.30 (ohne Figuren). Preis des Büchleins Fr. 1.50.